



Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates

Donnerstag, 17. März 2011, 19.30 Uhr

Haus der Jugend und Vereine, Städtischer Raum, Obergeschoss

Schwalbacher Strasse 27, 65343 Eltville am Rhein

Punkt 1) der
Tagesordnung:

Protokollarisches

1.1 Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende des Ausländerbeirates Frau Marzena Volkmann

Die Vorsitzende des Ausländerbeirates, Marzena Volkmann, eröffnet die 3. Sitzung des Ausländerbeirates um 19.30 Uhr und begrüßt die Erschienenen. Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Gegen die Einladung werden keine Einsprüche erhoben.

Als Gäste werden begrüßt:

- a) Thomas Lörcher
(Sachgebietsleiter für Jugend, Sport, Vereine und Kindertagesstätten)
- b) Diplom-Pädagoge Erich Blaes
(Stellvertretender Leiter des Jugendamtes des Rheingau-Taunus-Kreises)
- c) Diplom-Pädagogin Melanie Hofmann
(Stellvertretende Vorsitzende des Vereins "Pädagogische Lerntherapie e.V.")
- d) Ralf Bachmann
(Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Eltville am Rhein)

1.2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Anwesenheit wie folgt fest:

a) ordentliche Mitglieder

Marzena Volkmann	IKL	Vorsitzende
Stephan Fleschner	IKL	Schriftführer
Dominika Daszkiewicz	IKL	Stellvertretende Schriftführerin
Abdul Wakil Amarkhel	IKL	
Mustapha Bahrini	IKL	
Florence Okummu	IKL	

b) Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Thomas Lörcher	Sachgebietsleiter
----------------	-------------------

Entschuldigt fehlen:

Hülya Braun	IKL	Stellvertretende Vorsitzende
Patrick Kunkel		Bürgermeister

1.3 Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung am 26.01.2011

Gegen die Niederschrift werden keine Beanstandungen erhoben. Das Protokoll ist damit genehmigt.

1.4 Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende schlägt vor, Punkt 2 der Tagesordnung in Punkt 2a) umzubenennen und einen Punkt 2b) für die Vorstellung des Vereins "Pädagogische Lerntherapie e.V." anzufügen. Gegen diesen Vorschlag und die somit insgesamt vorgeschlagene Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch. Die Tagesordnung ist damit genehmigt.

**Punkt 2. a)
der Tagesordnung:**

**Vortrag und Diskussion
zum Thema "Sozialpädagogische Schülerhilfe
(Einzelschülerhilfe,
Gruppenschülerhilfe)"**

**Referent:
Diplom-Pädagoge
Erich Blaes
(Stellvertretender Leiter
des Jugendamtes des
Rheingau-Taunus-
Kreises)**

Erich Blaes definiert die verschiedenen Hilfeformen zur Verbesserung schulischer Leistungen von Kindern und Jugendlichen:

a) Sozialpädagogische Einzelschülerhilfe

Seitens des Jugendamtes des Rheingau-Taunus-Kreises gibt es gemäß § 13 (Sozialgesetzbuch VIII) das kostenlose Angebot der "Sozialpädagogischen Einzelschülerhilfe", das individuell für die Dauer von 1 bis 2 Jahren angelegt ist. Familienangehörige (Eltern) und Schulen schlagen dem Jugendamt bedürftige Kinder vor, die zum Beispiel aufgrund einer individuellen Notlage, Scheidung der Eltern, Tod eines Elternteils, schwere Erkrankung u. ä. die Lust an der Schule und am Lernen verloren haben. Die Aufgabe der sozialpädagogischen Schülerhilfe besteht hauptsächlich in der Beseitigung der sozialen Benachteiligung oder einer individuellen Beeinträchtigung durch:

- Aufbau und Training von Motivation zum Schulbesuch und zum Lernen
 - Förderung von Lern- und Arbeitsverhalten
 - Vermittlung von Lerntechniken
 - Stabilisierung des Selbstwertes und des Vertrauens in die eigenen Fähigkeiten
- Nur diese Form der Schülerhilfe wird durch das Jugendamt geleistet.

b) Sozialpädagogische Gruppenschülerhilfe

Bei der Form der "Sozialpädagogischen Gruppenschülerhilfe" handelt es sich um ein niederschwelliges Angebot, das von Freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe an den Schulen organisiert wird. Schüler mit offensichtlichen Lernschwächen werden von den Lehrern in diese Schülerhilfe empfohlen, sofern diese an einer Schule angesiedelt ist. Das Angebot ist nicht kostenfrei.

c) Nachhilfe

Bei der Form der Nachhilfe, die von privaten Trägern angeboten wird, wird ein Schüler speziell in einem Fach (zum Beispiel in Mathematik) gegen Bezahlung gefördert. Hierfür gibt es weder vom Jugendamt noch vom Jobcenter Zuschüsse, auch für Hartz IV-Empfänger nicht.

Ausblick: Inwieweit sich durch das "Bildungs- und Teilhabepaket", das über die Jobcenter abgewickelt werden soll, hier Veränderungen ergeben, kann derzeit noch nicht eingeschätzt werden.

d) Nachmittagsbetreuung

Bei dieser Form der Betreuung handelt es sich um ein Angebot von Freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe oder privaten Trägern (zum Beispiel Elternvereine). Hier kommen Schüler täglich, um unter Aufsicht ihre Hausaufgaben zu machen und das Mittagessen einzunehmen. Eine qualifizierte Lernförderung beinhaltet das Betreuungsangebot nicht.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass mit einer qualifizierten Lernförderung über einen Elternverein und möglicherweise unter Zuhilfenahme eines privaten Trägers, wie zum Beispiel dem Verein "Pädagogische Lerntherapie e.V.", Erfolge erzielt werden könnten.

Die Vorsitzende stellt den folgenden Antrag zur Beschlussfassung:

Mit der Schulleiterin der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eltville, Frau Dülfer, sowie mit der Vorsitzenden des Elternvereins, Frau Lang, soll Kontakt aufgenommen werden mit dem Ziel, dass ein Bedarf ermittelt wird und die personellen und finanziellen Möglichkeiten geprüft werden, damit die Nachmittagsbetreuung um eine qualifizierte Lernförderung und Hausaufgabenhilfe erweitert werden kann. Ebenfalls soll mit dem Leiter der Otfried-Preußler-Schule in Rauenthal, Adolf Seitz, und mit der Vorsitzenden des Elternverein "Kleine Hexe", Frau Pruzina, Kontakt aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

JA	6
NEIN	-
Enthaltungen	-

Damit ist Antrag einstimmig angenommen.

**Punkt 2. b)
der Tagesordnung:**

**Vorstellung des Vereins
"Pädagogische Lernthe-
rapie e.V."**

**Referentin:
Diplom-Pädagogin
Melanie Hofmann
(Stellvertretende Vorsit-
zende des Vereins)**

Melanie Hofmann informiert über die Arbeit des Vereins "Pädagogische Lerntherapie e.V.", der in Geisenheim Räumlichkeiten für seine Geschäftsstelle und das pädagogische Angebot habe, Behlstraße 7, 65366 Geisenheim, Telefon: 06723-808318. Sie bringt ein Infoblatt mit (siehe Anlage).

Zum Angebot des Vereins zählen:

a) Angebote für Kindergarten- und Vorschulkinder

- Konzentrations-Förderkurse
- Schul-Vorbereitungskurse
- Optimaler Schulstart
- Psychomotorische und ergotherapeutische Angebote/Therapie
- Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Individuelle Familienberatung
- Entspannungskurse
- Begleiteter Umgang bei elterlicher Trennung/Scheidung

b) Angebote für Schulkinder

- Konzentrations-Förderkurse
- Pädagogische Lernförderung und Lerntherapie
- Sozialpädagogische Schülerhilfe
- Sprach- und Leseförderung
- Psychomotorische und ergotherapeutische Angebote für die ganze Familie
- Ferienbetreuung
- Ferienintensivkurse

c) Angebot für Erwachsene

- Persönliche Beratungsgespräche für Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieher
- Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher
- "Mütter lernen Deutsch - Väter auch!"
- Elternabende und Fachvorträge zu verschiedenen Themen rund um das Kind
- Sprachkurse (Englisch, Deutsch, Französisch)
- Gehirnjogging (Gedächtnistraining)
- Fit bleiben durch Bewegung

Der Verein sei überwiegend in Rüdesheim, Geisenheim und Oestrich-Winkel aktiv tätig. In Rauenthal mache der Verein in Zusammenarbeit mit der Otfried-Preußler-Schule und dem Elternverein "Kleine Hexe" das Projekt "Optimaler Schulstart". Finanziert werde diese Arbeit durch Erlöse aus verschiedenen Stiftungen. Sie bietet an, bei künftigen Fragen weiterhin zur Verfügung zu stehen.

**Punkt 3)
der Tagesordnung:**

Interne Angelegenheiten

3.1 Briefkopfbogen für den Ausländerbeirat

Schriftführer Stephan Fleschner legt den Entwurf für einen Briefkopfbogen vor. Er soll von Amtsrat Dieter Schenk geprüft und einer Genehmigung durch die Stadt zugeführt werden.

**3.2 Bericht von der Fachtagung des Landesausländerbeirates zum Thema:
"Aufgaben und Befugnisse der Ausländerbeiräte und ihrer Mitglieder"**

Dominika Daszkiewicz berichtet von der Fachtagung, die am 19.02.2011 im Ordnungsamt der Stadt Hanau stattgefunden hatte. An ihr nahmen sie selbst und Stephan Fleschner teil. Die Fachtagung sei von dem Stellvertretenden agah-Vorsitzenden Julius Gomes und dem Koordinator der agah-Geschäftsstelle, Diplom-Politologe Stefan Zelder, geleitet worden. Es wurde eine Power-Point-Präsentation gezeigt, die die Aufgaben und Befugnisse der Ausländerbeiräte in gut gegliederter Form aufgezeigt habe. Als besonders wichtige Empfehlungen habe man folgende Punkte mit nach Eltville mitnehmen können:

- a) einmal jährlicher informeller Austausch mit den örtlichen Parteien
- b) Bescheinigung des Ehrenamtes zur Vorlage beim Arbeitgeber
- c) Mitteilung des Terminplans an den Arbeitsgeber

3.3 Information an die Arbeitgeber der Mitglieder des Ausländerbeirates über die Ausübung des Mandats im Ausländerbeirat wegen des möglichen Verdienstauffalls bei Freistellung

Sachgebietsleiter Thomas Lörcher händigt die entsprechenden Bescheinigungen an die Mitglieder des Ausländerbeirates aus.

Punkt 4) der Tagesordnung:

Teilnahme an Veranstaltungen der Stadt Eltville am Rhein

4.1 Unsere soziale Stadt

Die Vorsitzende berichtet, dass von Stephan Fleschner eine Power-Point-Präsentation über die Arbeit des Ausländerbeirates, der Wählergruppe IKL sowie des Kooperationspartners, Partnerschaftsverein IKL, erstellt wurde. Ferner seien die Informationen aus der Power-Point-Präsentation auch in ein Infoblatt übernommen worden (siehe Anlage). Damit seien alle Voraussetzungen bestens erfüllt, um den Informationsstand des Ausländerbeirates bei der Messe "Unsere soziale Stadt" durchzuführen. Stephan Fleschner und Mustapha Bahrini werden den Stand aufbauen und gestalten.

Punkt 5) der Tagesordnung:

Angelegenheiten der ausländischen Mitbürger

5.1 Vhs-Projekt "Lernen vor Ort", Ausbildungslehrgang für Integrationslotsen

Die Vorsitzende berichtet, dass sich Dominika Daszkiewicz und Stephan Fleschner an dem Ausbildungslehrgang verbindlich angemeldet haben. Gemäß Zeittafel gibt es insgesamt 17 Unterrichtstage (siehe Anlage).

5.2 Integrationskonzept für die Stadt Eltville am Rhein

Sachgebietsleiter Thomas Lörcher berichtet, dass Bürgermeister Patrick Kunkel das vorgeschlagene Integrationskonzept nach der Kommunalwahl 2011 in die Beratungen der städtischen Gremien einbringen werde.

Punkt 6) der Tagesordnung:

Mitteilungen, Anregungen, Sonstiges

- a) Sachgebietsleiter Thomas Lörcher teilt mit, dass die Stadt die Finanzierung der Anschaffung von 6 Exemplaren der Broschüre "Was Wie Wo?" des Bulgay-Verlages genehmigt hat. Den Kauf nimmt der Partnerschaftsverein IKL vor und rechnet dann mit der Stadt ab.

Dominika Daszkiewicz regt an, dass die Mediathek eine Broschüre in ihren Buchbestand aufnimmt.

- b) Der Ausländerbeirat möchte zu den Sitzungen der Ausschüsse (Haupt- und Finanzausschuss, Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur, Stadtentwicklungsausschuss) Einladungen erhalten.

- c) Der Terminplan ist zu bereinigen und mit der Veranstaltung "Besser als nix! Das Festival", 28. und 29. Mai 2011, Geisenheim, Rheinwiesen, Am Denkmal, zu ergänzen (siehe Anlage).

Punkt 7) der Tagesordnung:

Schließung der Sitzung

Die Vorsitzende Marzena Volkmann schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Die Vorsitzende des Ausländerbeirates:

Der Schriftführer des Ausländerbeirates:

Marzena Volkmann

Stephan Fleschner

Anlagen

zu TOP	Bezeichnung der Anlage
1	Einladung sowie Presseankündigung des Wiesbadener Kurier vom 16.03.2011
1.2	Anwesenheitsliste
2. b)	Infoblatt des Vereins "Pädagogische Lerntherapie e.V."
3.1	Entwurf Briefkopfbogen für den Ausländerbeirat
4.1	Zeitung "InterKommunaL", Ausgabe 10
5.1	Zeittafel für die Ausbildung der Integrationslotsen im Rheingau
6. c)	Infoblatt "Besser als nix! Das Festival"
	Terminplan „Sitzungs- und Veranstaltungstermine 2011“, Stand: 17.03.2011